

Der Sparer steht im Mittelpunkt des Weltspartages

Der Weltspartag 1949 wird vorbereitet – Über zwei Milliarden D-Mark Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen – Fleiss und Sparsamkeit die Grundlagen der Wohlfahrt eines Volkes und jedes einzelnen

Der diesjährige Weltspartag am 28. Oktober bedeutet für die Sparer und die Sparkassen in aller Welt die fünf- und zwanzigste Wiederkehr des Tages, an dem der Weltspargedanke zum ersten Mal verwirklicht wurde. In allen Ländern war auch nach diesem Krieg der Spargedanke erlahmt. Ohne die Rückkehr zu den Grundsetzen der Sparsamkeit erschien ein Wiederaufbau unmöglich. Auf dem Internationalen Sparkassenkongress in Mailand wurde 1924 einstimmig beschlossen, der Bedeutung des Spargedankens für alle Völker durch die Proklamierung eines Tages in jedem Jahr zum Weltspartag Ausdruck zu geben. So wurde die Weltspartagsidee, getragen von den Sparkassen, zu einem Symbol des friedlichen Strebens der Menschen aller Teile des Erdballs um die Verbesserung ihrer wirtschaftlichen Grundlagen und um die Sicherung ihrer Zukunft.

Wieviel Unglück wäre der Menschheit erspart geblieben, wenn man den Weltspartagsgedanken überall respektiert hätte! Rückschauend erwarten die deutschen Sparer, daß das Unrecht der Kontenbewertung in angemessener Weise ausgeglichen wird. Für die Zukunft erhoffen sie mit Recht jede denkbare Förderung der Spartätigkeit. Der Staat hat durch Einräumung wesentlicher Steuervorteile einen erfolgversprechenden Weg beschritten.

In den wachsenden Spareinlagen findet der wiedererwachte Sparwille einen deutlichen Ausdruck. Die Erkenntnis, daß man ohne eine Rücklage nicht wirtschaften kann, verbreitet sich zusehends. Die Spareinlagen bei den deutschen Sparkassen betragen fast zwei Milliarden D-Mark. Die Spar-

kassen bereiten den 28. Oktober vor, um an diesem Tage den Spargedanken der Öffentlichkeit in eindrucksvoller Weise nahezubringen. Überall auf der Erde sind Fleiß und Sparsamkeit die

Grundlagen der Wohlfahrt eines Volkes und jedes Einzelnen. Ein Wiederaufbau ist ohne die Mitwirkung der Sparer nicht denkbar. Der Sparer steht im Mittelpunkt des Weltspartages.

Dein Helfer in Krankheitsfällen

Der Sanitätsverein Seligenstadt ruft alle zur Mithilfe auf

Der Sanitätsverein wurde 1911 gegründet, um den Pflichtversicherten einen Ausgleich in der Familienversicherung zu gewähren. Aus kleinen Anfängen heraus entwickelte er sich zu einem für die hiesige Bevölkerung unentbehrlichen Institut und hat bis jetzt Mark 967430.- für Versicherungsleistungen gezahlt. Der 3. Zt. der Währungsreform bestehende Reservefond von RM 69000.- ist damals bis auf ganze DM 3400.- zusammengeschrumpft.

Um den Verein nunmehr wieder auf gesunde Basis zu stellen, werden alle Mitglieder sowie insbesondere auch die Herren Ärzte und Apotheker zu tatkräftiger Mithilfe aufgerufen. Den bisher nichtversicherten Seligen-

städtern ist der Beitritt zu dem Verein dringend anzuraten, um ihre Familien im Krankheitsfall vielleicht vor bitterer Not zu schützen. Dieser Ruf ergeht insbesondere an die verheiratete jüngere Generation. Vergessen wir nicht, daß die gesetzlichen Kassen für Arzneykosten nur zu 50% aufkommen und auch andere Leistungen sehr beschränkt sind. Bei einem im Verhältnis zu anderen Kassen sehr geringen Mitgliedsbeitrag leistet der Verein u. a. freie ärztliche Behandlung, Krankenhausaufenthalt bis zu 6 Wochen, Arzneymittel, Spezialbehandlung und Sterbegeld. Die Leistungen für Zahnbehandlung, Röntgenbilder, Bestrahlungen usw. werden von Jahr zu Jahr neu festgesetzt.

Allgemeinbildendes Winterprogramm der Kulturvereinigung

Das Winterprogramm der Kulturvereinigung wurde in der letzten Vorstandssitzung festgelegt. Es sind in 14-tägigem Abstand allgemeinbildende Vorträge geplant; außerdem je eine größere musikalische Veranstaltung im Herbst und im nächsten Frühjahr. Anlässlich des 250-jährigen Jubiläums der Prälatur ist der Vortrag eines namhaften Sachkenners aus dem Benediktinerorden über die einstige kulturelle Bedeutung unseres Klosters

vorgesehen. Die Vereinigung wird sich außerdem bemühen, Kulturfilm-Vorführungen zustande zu bringen.

Es ist sehr zu bedauern, daß die Ausichten zur Aufführung wertvoller Theater-Stücke durch die hiesige Landesbühne, oder eine sonstige gute Wanderbühne infolge der wirtschaftlichen Schwierigkeiten solcher Bühnen wahrscheinlich in diesem Winter undurchführbar sind.

Am Sonntag, den 9. Okt. erläuterte

Herr Dr. Müller im Rahmen einer Veranstaltung der Kulturreinigung vor einem größeren Kreis von Besuchern die Bedeutung der durch ihn in den Prunkzimmern der Prälaturreinigung interessanten Ausstellung sehenswerter Museumsstücke, die mit unserer früheren Abtei irgendwie in geschichtlichem Zusammenhang stehen.

Wer hat's verloren?

1 Herren-Gummimantel, 1 Damenhandtasche, 1 Frauenjacke, 1 Herrenrock (Sportjacke), 1 silbernes Kinderarmband, 1 Damen-Regenumhang.

Eigentumsansprüche sind bei der Ortspolizei (Rathaus Zimmer 1) zu stellen.

Wie begrüßen die Heimkehrer

Peter Friedmann, Freihofstraße Altes Rathaus, August Fröhlich, Steinheimerstraße, Karl Pfühl, Alschaffenburgerstraße, die aus langjähriger russischer Kriegsgefangenschaft heimgekehrt sind.

Zur besonderen Beachtung

Einem Teil unserer heutigen Auflage liegt ein Prospekt der Firma B. Engelmann, Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Seligenstadt, Frankfurter Straße 1.

HIER SPRICHT DAS TURMMÄNNCHEN

Grüß Gott, Ihr Lieben. Jeder hat heute seinen Sack voll Sorgen zu tragen. Mancher wäre froh, wenn dieser Sack so klein und engbrüstig wäre wie der Kartoffelsack, den er vom Acker heimfährt. „Was e Jacht, was e Jucht, was e Lewel!“ begrüßte dieser Tage eine Seligenstädterin den Pfandmeister, „ich hab von dere Obrigkeit noch weiter nie gemerkt, als daß se pinktlich wie e Uhrwerk de Pfandmaster schickt!“



Ja, es ist eben alles geregelt in solch einem modernen Staat wie dem unsrigen. Bis dann einmal so ein komischer Gröning auftaucht, alle Regeln umwirft und die Leut ganz narriert macht.

„Zerkus kenne mer aach hier hawe“, sagte ein alter Seligenstädter kürzlich am Stammtisch, als er hörte, daß einige Kinder unserer Stadt per Eilzug zum Traberhof fahren wollen, um mittels Staniolkugel oder Zigarettenpapier geheilt zu werden. „Mahnste, daß der Kerl aach Glaze wegmache tuht?“ war die Antwort eines Stammtischbruders, der sich um das ganze Gelächter anscheinend nicht gekümmert hat.

Ob das mit den Heilungen stimmt, läßt sich vom Steinheimer Torturm aus nicht überblicken. Das mit dem Zirkus aber stimmt. Es war wieder einmal einer in den Mauern unserer Stadt. Gleich sechs Masten hat er auf dem Kapellenplatz errichtet. Den Vorwurf eines kritischen Seligenstädters, es sei doch immer wieder dasselbe, tritt ein Vertreter von Direktor Carl Althoff entschieden ab: „Wir haben ein Sonderprogramm von 20 einmaligen Attraktionen und außerdem volkstümliche Eintrittspreise“.

Kein Wunder, daß die Bänke unter dem grauen Riesenzelt wieder ächzten vor Last – echte Attraktionen läßt sich kein echter Seligenstädter entgehen, wenn er sie auch schon zehnmal gesehen hat und die Eintrittspreise noch so volkstümlich sind.

Der Peter, einer unserer ältesten und erfahrensten Bauern hat sich dieser Tage sogar als Torero betätigt. War das keine Attraktion, bei freiem Eintritt? Nachmachen, meine Herrschaften! Der Kampf mit einer öchlichen Kuh! Wer behauptet, daß nur der Sandhaufen den Sieg des Bauern ermöglichte, der lügt. Es war die Wendigkeit dieses schlauen Fuchses, die die Älteren unter Euch noch von früheren Gemeinderatsitzungen her kennen, die ihn auch diesmal wieder als Sieger aus harter Schlacht heimkehren ließ. Der Kuh hat er den Buckel vollgehauen, daß ihr der Ochs aus dem Sinn gekommen ist.

Nun aber Schluß mit dem Zirkus. Nächste Woche folgt ja doch wieder ein neues Programm. Bis dahin wünscht Euch frohes Wochenhend

Euer Turmmännchen

Fasching 1950 - Alles herhören!

Jawohl, die Überschrift geht in Ordnung. Gut Ding will Weile haben und muß entsprechend vorbereitet werden. Unser örtliches Nationalfest war das letzte mal in Bezug auf den Rosenmontag ein derart bombiger Erfolg, daß wir uns diesmal besonders anstrengen müssen, um die Erwartungen, die sicherlich allseits für 1950 gehegt werden, nicht zu enttäuschen. Dazu gehört auf der einen Seite, daß die seither aufgetretenen Mängel der verschiedensten Art abgestellt werden und daß weiter der gesamte Rosenmontag viel eindeutiger noch als im Vorjahr im Zeichen echter Seligenstädter Narretei steht.

Die für Faschingsveranstaltungen zuständige Abteilung des Heimatbundes hat sich unter der Leitung von Fritz Sommer wiederholt in eingehenden Vorbereitungen mit diesen Dingen befaßt und wird der demnächstigen Mitgliederversammlung des Bundes,

die voraussichtlich am 5. 11. 49 stattfindet, ein entsprechendes Programm unterbreiten. Neben dem Rosenmontag, der in seinem Gesamtverlauf, d. h. auf der Straße und in den Sälen, unter der Regie des Heimatbundes steht, also mit anderen Worten von der gesamten Bürgerschaft getragen ist, wird vom Bund in der Vorfaschnachtszeit eine große karnevalistische Sitzung im „Riesen“ durchgeführt, die bei entsprechendem Erfolg wiederholt werden kann. Dazu braucht der Auschuß natürlich spritzige Bütten-Reden und Bütten-Redner. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele humorbegabte und dichterisch veranlagte Seligenstädter sich auf diesem Gebiet im Interesse der Sache betätigen und schon jetzt vorbereiten wollten. Ebenso wird ein Eröffnungsspiel und eine kurze Lokalposse für diesen karnevalistischen Abend benötigt. Weiteres hierzu siehe Vereinskalendar.

Im übrigen steht es den einzelnen Seligenstädter Vereinen vollkommen frei, ohne jede Beschränkung ihre alljährlich üblichen Faschingsveranstaltungen durchzuführen. Soviel für heute. Die Seligenstädter tun gut, sich neben der Weihnachtskasse zukünftig noch eine Faschingskasse für den Rosenmontag anzulegen, damit sie zu gegebener Zeit über das nötige Kleingeld verfügen.

Wie gratulieren

den Eheleuten Peter Marz. Zöllner und Frau Anna Barb. geb. Münch und den Eheleuten Adam Sticksel und Frau Josefine Maria geb. Kuchenbrod zu ihrer Silbernen Hochzeit am 24. 10. 49.

am 21. 10. Herrn Georg Harth, Jakobstraße 5, zum 75. Geburtstag;

am 22. 10. Herrn Sanitätsrat Dr. Josef Kappen, Bahnhofstraße 11, zum 85. Geburtstag; Herrn Jakob Landgraf, Kaiser Karlstraße 39, zum 80. Geburtstag; Herrn Jsaak Hamburger, Steinheimerstraße 16, zum 75. Geburtstag; Herrn Michael Dal. Brauneis, Zelhäuserstraße 4, zum 70. Geburtstag;

am 24. 10. Frau Katharina Staab, geb. Keller, Bahnhofstraße 80, zum 77. Geburtstag;

am 26. 10. Herrn Karl Eigl, Steinheimerstraße 30, zum 77. Geburtstag.

Seligenstädter Heimat-Blatt - Nr. 9 - 21. 10. 49
Herausgegeben vom Heimatbund Seligenstadt, Rathaus, Ruf 318 - Verantwortl.: Dr. Hermann Neubauer, Seligenstadt - Erscheint jeden Freitag-nachmittag - Bezugspreis - 50 DM monatlich einschl. Zustellgebühr. Einzelpreis - 10 DM - Redaktionsschluss Mittwoch 20 Uhr - Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr - Bei Nichtlieferung infolge höherer Gewalt besteht kein Rechtsanspruch - Anzeigenannahme: Willi Krämer, Seligenstadt, Freihofstr. 10 und bei der Druckerei - Z. Zt. ist Preisliste Nr. 1 gültig - Konten: Bezirks-Sparkasse Seligenstadt und Volksbank Seligenstadt - Druck: Gustav Sprey jr., Seligenstadt, Bahnhofstrasse 80, Ruf 348.

Berichte der Turngesellschaft Seligenstadt

T.G. an 3. Stelle bei den Mannschaftsvergleichskämpfen in Kahl

Sp.Vgg. 1912 Seligenstadt

Vorschau

Am Sonntag hat die Sportverei-
gung 1912 ein weiteres Auswärtspiel
und zwar in Nieder-Roden auszutragen.
Der Gegner hat in seinen bisherigen
Spielen gut abgeschnitten und es bedarf
einer ganz besonderen Leistung der
Seligenstädter, in Nieder-Roden einen
Punktgewinn zu erzielen. Sollte die
Mannschaft jedoch den Kampfgeist der
letzten Spiele beibehalten, dürfte auch
das Spiel in Nieder-Roden noch nicht
verloren sein.

Tischtennis - Vorschau

Am kommenden Sonntag, den 23.
Oktober 1949 findet vormittags 10 Uhr
in der Turnhalle der erste Verbands-
wettkampfunserer Tischtennis-Abteilung
statt. Gegner ist die TSG Offenbach-
Bürgel, die ihre Spielstärke schon oft
unter Beweis gestellt hat. Aber auch
die Spieler der Turngesellschaft konnten
ihre Form verbessern. Wir erwarten
bei der derzeitigen Form beider Mann-
schaften harte Spiele und glauben, daß
der Ausgang vollkommen offen ist.
Ein Besuch dürfte sich jedenfalls lohnen.

Berichte der Sportfreunde Seligenstadt

Germania Steinheim - Sportfreunde Seligenstadt 1:8 (1:5)

Das Spiel war eine einseitige An-
gelegenheit, da Seligenstadt durch seine
jüngere Mannschaft und bessere Ver-
fassung den Gegner fast während des
ganzen Spieles in seine Hälfte zurück-
drängte. Bereits nach 10 Minuten la-
gen die Platzbesitzer durch Tore von
Lill, Kaiser und Steindorf mit 3:0 im
Rückstand. Kurz darauf erhöhte Stein-
dorf auf 4:0 und erzielte durch eine
prächtige Einzelleistung das 5:0. Durch
eine Fehlentscheidung des Schiedsrich-

ters, kam Steinheim zu seinem Tor.
Nach dem Wechsel spielten die Gäste
verhalten. Trotzdem konnte Steinheim
nicht verhindern, daß noch 3 Tore durch
Rüttger und Kaiser zum Endergebnis
führten. Bei den Sportfreunden war
der Sturm die Hauptstärke, den der
altbewährte Kaiser führte.

Resultate vom letzten Sonntag:

1. Mannschaft Steinheim -
Sportfreunde Seligenstadt 1:8
2. Mannschaft Steinheim -
Sportfreunde Seligenstadt 0:8
- B-Jugend Froschhausen -
Sportfreunde Seligenstadt 4:0
- Schüler Klein-Krotenburg -
Sportfreunde Seligenstadt 1:10

Vorschau

Die Sportfreunde erwarten den
Nachbarverein Froschhausen, der an
der Spitze der Tabelle steht. Für Se-
ligenstadt steht vieles auf dem Spiel.
Durch Verletzungen einiger Spieler hat
der Spielausschuß Aufstellungssorgen.
Das Spiel dürfte seine Anziehungs-
kraft nicht verfehlen.

Ärztlichen Sonntagsdienst hat - wenn
der Hausarzt nicht zu erreichen ist -
vom Samstag, 22. Oktober, 12 Uhr
bis Montag, 24. Oktober, 8 Uhr
Dr. med. Mießen, Seligenstadt, Bahn-
hoffstraße, Tel. 478.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Pfarramt Seligenstadt

Sonntag, den 23. Oktober 1949
(19. Sonnt. nach Trinitatis) Seligenstadt:
14 Uhr Gottesdienst. Hainstadt: 9.45
Uhr Gottesdienst, 11 Uhr Kindergot-
tesdienst. Zellhausen: 17 Uhr Erntedae-
fest. Froschhausen: Montag, den 24. 10. 49
20 Uhr Bibelstunde.

Terminliste der A-Klasse 1949/50

Dorrunde 25.9.49 Rückrunde 18.12.49

Hainstadt - Jügesheim
Niederroden - Teutonia Hausen
TSG Bürgel - Dietesheim
Obertshausen - SD Seligenstadt
Mainflingen - Klein-Auheim

Dorrunde 2.10.49 Rückrunde 8.1.50

Klein-Auheim - Lammerspiel
Seligenstadt - Mainflingen
TSG Bürgel - Obertshausen
Hausen - Dietesheim
Jügesheim - Niederroden
Klein-Krotenburg - Hainstadt

Dorrunde 9.10.49 Rückrunde 15.1.50

Lammerspiel - Seligenstadt
Mainflingen - TSG Bürgel
Obertshausen - Hausen
Dietesheim - Jügesheim
Niederroden - Klein-Krotenburg
Hainstadt - Klein-Auheim

Dorrunde 16.10.49 Rückrunde 22.1.50

TSG Bürgel - Lammerspiel
Hausen - Mainflingen
Jügesheim - Obertshausen
Klein-Krotenburg - Dietesheim
Klein-Auheim - Niederroden

Dorrunde 23.10.49 Rückrunde 29.1.50

Lammerspiel - Hausen
Mainflingen - Jügesheim
Obertshausen - Kl.-Krotenburg
Dietesheim - Klein-Auheim
Niederroden - Seligenstadt
Hainstadt - TSG Bürgel

Dorrunde 30.10.49 Rückrunde 5.2.50

Jügesheim - Lammerspiel
Klein-Krotenburg - Mainflingen
Klein-Auheim - Obertshausen
Seligenstadt - Dietesheim
TSG Bürgel - Niederroden
Hausen - Hainstadt

Dorrunde 6.11.49 Rückrunde 12.2.50

Mainflingen - Hainstadt
Dietesheim - Lammerspiel
Niederroden - Obertshausen
Kl.-Krotenburg - Kl.-Auheim
TSG Bürgel - Jügesheim
Seligenstadt - Hausen

Dorrunde 13.11.49 Rückrunde 19.2.50

Hainstadt - Dietesheim
Obertshausen - Mainflingen
Lammerspiel - Niederroden
Jügesheim - Klein-Krotenburg
Klein-Auheim - Seligenstadt
Hausen - TSG Bürgel

(Schluß folgt)

Chorgemeinschaft - Knabenkonzert

Entgegen dem Wort vom Propheten im eigenen Land fand die 170 Mann starke Chorgemeinschaft Leist aus der Dieburger Gegend in hiesiger Heimat eine überaus herzliche Aufnahme - leider etwas verspätet infolge Nebelbildung, was aber von dem kräftig auch bei schwierigen Chören mitwirkenden Blasorchester Münster heiter überbrückt wurde. Neben fröhlichen Volksliedern vom „Kronenwirt Fuchs“ bis zum „Mühljüng“ wurden auch klassische Chöre von Mozart und die ungemein schwierige Landerkennung von Grieg, teils im hauchzarten Piano, teils in imposanter Fülle bewältigt, wie auch zwei eigene Chöre des allseitig begabten Dirigenten. Herr Musikdirektor Leist trat auch solistisch mit angenehm lyrisch gefärbtem Tenor auf und vereinte sich mit dem strahlenden Sopran der hiesigen bekannten Solistin Fräulein Maria Wurzel, die auch eigene Arien beisteuerte zu opernmäßigen Duetten, von denen besonders der schelmische Lörking gefiel. Auf baldiges Wiederhören!

Einen seltenen Genuß erlebener Art boten sodann am Sonntag nachmittag die über hundert quellfrischen und metaphysisch reinen Knabenstimmen der vereinigten Chöre von hier und Umgebung in einem Konzert, das von der Turngemeinde angeregt und nach idealmühevoller Vorbereitung durch H. Geßler prächtig gestaltet wurde und

zwar in ernsthomophonen Chören von Mozart, Cherubini und Gastoldi, wie auch in den zum Teil orchestral begleiteten fröhlichen Gesängen, die direkt - wohl der schönste Lohn - zum Mitun anreizten, welcher Plan sich vielleicht als Rückkehr zur Natur und Quelle des Volksliedes später noch verwirklichen läßt. Beachtenswerte Violin- und

Klavieroorträge ungenannt sein wollen der Spieler ließen aufhören, so besonders bei der Troubadour-Fantasie und der D-moll-Sonate von Mozart. Herr Bruno Stürmer vom Deutschen Sängerbund, von dem am Vorabend auch die Wipfel-Ruh erklang, beglückwünschte die Vereine zu dieser überaus zeitgemäßen Nachwuchspflege und betonte die Notwendigkeit der Schulmusik nach englischem Vorbild.

Bereitschaft Seligenstadt des Hessischen Roten Kreuzes

Im November Ausbildungskursus für die Erste Hilfe

Zum ersten Mal nach Kriegsende trat im Zusammenhang mit der Durchführung der hiesigen Feuerwehr anläßlich der Feuerschutzwoche am vergangenen Sonntag die Bereitschaft Seligenstadt des Hessischen Roten Kreuzes wieder an die Öffentlichkeit.

Im Gasthaus „Zum Riesen“ war eine Verbandsstelle eingerichtet worden, wo den „Verletzten“ je nach Art ihrer Verletzungen die erste fachgemäße Hilfe zuteil wurde. Mit dem Rot-Kreuz-Wagen wurden sie dann ins „Krankenhaus“ zum Arzt gebracht. Die anschließende Besprechung des Bereitschaftsarztes Herrn Dr. Kappen und des Kreis-Bereitschaftsleiters Herrn Oswald, Offenbach ließ erkennen, daß die Übung gut klappte und die hiesige Bereitschaft jederzeit einsatzbereit ist.

Notwendig für die Zukunft ist allerdings, daß der Gedanke des uneigennütigen Helfenwollens unter der Bevölkerung immer mehr Platz greift, und idealgesinnte Männer und Frauen jeglichen Alters sich immer wieder neu für die Arbeit des Roten Kreuzes zur Verfügung stellen.

Weil das Wissen um die erste Hilfe für jedermann von großem Nutzen ist, sei jetzt schon darauf hingewiesen, daß vom November an wieder ein Ausbildungskursus für die Erste Hilfe durchgeführt wird. Interessenten jeglichen Alters und aller Berufe, auch Angehörige größerer Betriebe, können sich zwecks näherer Auskunft oder Anmeldung schon jetzt mit den Mitgliedern des hiesigen Roten Kreuzes in Verbindung setzen, oder bei der Roten-Kreuzstelle, Bahnhofstraße, melden.

R. W. Grube & Co.

Perlen — FLITTERN — Steine
Stick- und Nähseiden — Tressen

Berlin-Charlottenburg 2 - Hardenbergstrasse 19

Alles für die Schule

Mal- u. Zeichenbedarf, Reißzeuge, Zeichenbretter, Zeichenpapiere, Schüler-Füllhalter, Dreh- u. Farbstifte, Atlanten-Wörterbücher

Gustav Sprey jr., Bürobedarf, Bahnhofstr. 80, Tel. 348

SCHUTZENHOF

Lichtspiele

Freitag — Montag

Hochzeitswalzer

Ein lebensfroher Film aus dem lachenden tanzen Wien.

Dienstag — Donnerstag
Albert Licoen in

Glückspilze

Ein Film vom Glück und der Ehre junger Menschen
Wochentags: 20.15 Uhr.
Sonntag: 16.00, 20.00 und 22.00 Uhr

Verschiedene Herren-, Damen- und Knaben-Bekleidungsstücke (getr.) billig zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle.

TURM-PALAST

Freitag — Montag

2 Stunden unbeschwerter Heiterkeit:

Hans Moser

Der Herr Kanzleirat

(Rose von Wörthersee)

Dienstag — Donnerstag

Ihr Privatsekretär

Maria Andergast, Gustav Fröhlich

Wo. 20.15, So. 16.15, 20.00 Uhr und 21.45 Uhr
Tel. Kartenbest. Ruf 295

Motorrad

(Sachs) zu verkaufen. Zu erfragen bei der Geschäftsstelle des H. B.

Kleinanzeigen haben immer Erfolg

Sonder-Angebot in Samtkrepp

schwarz, 90 cm breit, für nur 4.50 per Meter

A. HOFMANN
Frankfurterstrasse 32

Sonderangebot

1/4 Kaffee . DM 2.40

Echte Portugiesische

Olssardinen . DM 1.20

Feinkost Schäfer

Seligenstadt
Filiale Froshausen

Reisende u. Vertreter

für leistungsfähige Brenner- u. Likörfabrik ganz hervorragender Qualitäten (Markenartikel) noch für einige Bezirke gesucht. Kurze Bewerbungen unter S G 7404 bef.

W E F R A, Frankfurt/M., Untermainkai 12

Haushalt-Nähmaschine

(gebraucht) zu verkaufen. Aschaffenerstr. 69

Guterhaltene schwarze Damenschäftstiefel

Größe 38, zu verkaufen. Näheres Geschäftsstelle.

Mädchenschuhe

Größe 36, fast neu, zu verkaufen.

Pfarrgasse 2

Suche Filz- oder Fliegerstiefel

Größe 40/41, gegen bar oder Tausch neuer Offiz.-Stiefel. Off. u. H. B. 124 an die Geschäftsstelle.

Suche Schreibmaschine

zumieten. Schriftl. Offerten unter H. B. 125 an die Geschäftsstelle des H. B.

Wohnungstausch

Seligenstadt

Biete 3 Zimmerwohnung mit Bad u. Heizung, suche 3 Zimmer m. Ofenheizung. Offerten u. H. B. 123 an die Geschäftsstelle des H. B.

Perfekte Stenotypistin

mit mehrjähriger kaufmänn. Erfahrung baldmögl. gesucht

Bersch & Fratscher

G. m. b. H.

Seligenstadt, Nortonwerk

Vereins-Kalender

Gesellschaft der Freunde, Seligenstadt. Die aktiven und passiven Mitglieder werden zur Feier des 75jährigen Geburtstages unseres Ehrenhormeisters Herrn J. Hamburger am Samstag, den 22. 10. 49, abends 8.30 Uhr im Saale „Zum Schwanen“ herzlich eingeladen. Wir rechnen auf vollzähliges Erscheinen.
Der Vorstand.

Heimatbund Seligenstadt-Hessen. Im Zuge der bereits laufenden Faschingsvorbereitungen wird die Bildung einer einheitlich uniformierten **Bürger-Garde** angestrebt. Meldungen hierzu bei Herrn Rudolf Keil, Grabenstrasse 21. Für die durch den „Bund“ geplante grosse Herren- und Damen-Sitzung im „Riesen“, sind schmissige Bütten-Reden und Bütten-Redner sehr gesuchte Artikel. Für die Mitarbeit alter und neuer Talente wären wir sehr dankbar. Desgleichen benötigen wir ein Eröffnungsspiel und eine zündende kurze Lokalposse. Entsprechende Manuskripte erbitten wir bis spätestens 1. Januar 1950 an Herrn Fritz Sommer, Wolfstrasse 45.
Der Vorstand.

Sportfreunde Seligenstadt. Donnerstag, 27. 10., abends 8 Uhr im „Riesen“ Training aller Mannschaften. Sonntag, 23. 10., vorm. 10 Uhr B-Jugend geg. Klein-Krotzenburg. Nachm. 12.30 Uhr II. Mannsch. u. 14.30 Uhr I. Mannsch. Verbandsspiel auf unserem Sportplatz geg. Froshausen. Gymnastikstunde im „Riesen“ am Donnerstag, 20.15 Uhr für Erwachsene, Freitag 17.30 Uhr für Kinder.

Sportvereinigung 1912 e.V. Seligenstadt. Sonntag, 23. 10., 12 Uhr Abfahrt der II. Mannschaft nach Nieder-Roden, 13 Uhr Abfahrt d. I. Mannsch. Mittwoch, 26. 10. Training d. I. und II. Mannsch. im „Riesen“. Der Sportausschuss.

Turngesellschaft 1895 e.V. Seligenstadt. Montags 20.30 Uhr Turnstunde d. Turnerinnen. Dienstags 18 Uhr Turnstunde d. Schüler, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner, Übungsstunde d. Pfeifer. Mittwochs 20.30 Uhr Training d. Tischtennispieler, Übungsstunde d. Fanfarenbläser. Donnerstags 20.30 Uhr Training d. Boxer. Freitags 18 Uhr Turnstunde d. Schülerinnen, 20.30 Uhr Turnstunde d. Turner. Samstags 20.30 Uhr Training d. Tischtennispieler.

Wanderklub „Edelweiss 1924“ Seligenstadt. Samstag, 22. und Sonntag, 23.10.49 findet eine Spessart-Radwanderung statt. Die Fahrt geht über Aschaffenburg-Hessental-Weibersbrunn-Lichtenau nach Einsiedel im Hafenlohrertal. Rückfahrt über Hafenlohr, Lohr oder Wertheim. Treffpunkt: Samstag, 13.45 Uhr an der Ev. Kirche.
Der Wanderausschuss.

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimange unseres lieben Entschlafenen, Herrn

Josef Junker

sagen wir Allen aufrichtigen Dank. Besonderen Dank der hochw. Geistlichkeit, den barmh. Schwestern für die liebevolle Pflege, dem Wanderklub „Edelweiss“ für den ehrennden Nachruf sowie dem Jahrgang 1904/05 für die Kranzniederlegung.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Geschwister Junker

Seligenstadt, den 18. Oktober 1949.



Bezirks-Sparkasse Seligenstadt

Ihre Vermählung zeigen an

Statt Karten

Leo Kiehl

Margot Kiehl geb. Brauneis

Froschhausen, Hauptstr.

Seligenstadt, Bahnhofstr.

24. Oktober 1949

Kirchliche Trauung um 9 Uhr in der Basilika

Zweitürige Kleiderschränke ab DM 95.-

Reichhaltiges Lager in
Schlafzimmer u. Küchen

Möbel-Böhn

Verkaufsstellen:

Hainstadt a. M., Eleonorenstrasse 8

Telefon Nr. 316, Amt Seligenstadt

Seligenstadt-H., Babenhäuserstrasse 8

Frankfurt a. M., Kronprinzenstrasse 81

Zeitschriften - Tageszeitungen - Modehefte
stets in grosser Auswahl

Gustav Sprey jr. BUCHHANDLUNG
Seligenstadt-Hessen · Bahnhofstrasse 80 · Telefon 348

Beachten Sie bitte mein Schaufenster

STADTKAPELLE SELIGENSTADT

SONNTAG, DEN 23. OKTOBER 1949 · BEGINN 20 UHR

OKTOBERFEST IM RIESEN

mit grossen Überraschungen · 2 Kapellen

Grösste Auswahl

**allerbeste Qualitäten
niedrigste Preise**

**und eine erstklassige
Fachbedienung**

sind **das Geheimnis** unserer grossen Beliebtheit
und unseres grossen Erfolges auch in Seligenstadt

Wir wiederholen unseren **Gross-Verkauf**
am kommenden Samstag, den 22. Oktober
und bringen, wie schon gewohnt, eine grosse Auswahl in

Wolle, Trikotagen

Stoffe und Baumwollwaren

Nutzen Sie bitte bei uns auch die Einkaufsstunden am Vormittag aus, denn
bei unserem starken Andrang möchten wir Sie gerne genau so aufmerksam
bedienen, wie Sie es sich wünschen.

Jac. Wiedersum Nachf. K. G.

Das Haus, das alle anzieht

Seligenstadt / Aschaffenerstr.

Beachten Sie bitte unsere schönen Schaufensterdekorationen. Sie bringen
auch etwas für Sie. Und merken Sie bitte noch vor: Selbstverständlich
sind unsere Geschäftsräume auch jeden Mittwochnachmittag geöffnet

A. WAGENBLAST

SELIGENSTADT AM MARKT

Uhren · Schmuck · Optik

Brillenlieferant der Krankenkassen

— WMF-Bestecke —

Stepperin

(Köderin) sofort gesucht.

Georg Hch. Bauer

Giselastrasse.

Grösseres Geschäftshaus

(evtl. geteilt) ertheilungs-
halber sofort zu verkaufen.
Off. unter H. B. 126 a. die
Geschäftsstelle des H. B.

Radio · Ofen · Herde

Reparatur-Werkstatt

Gg. R. NESSEL · Seligenstadt

Aschaffenerstrasse 26

Ruf 243

FÜR DAS BÜRO:

*Geschäftsbücher, Durchschreibebuchhaltungen,
Briefordner, Schnellhefter, Karteikarten
Schreib-, Schreibmaschinen-, Durchschlag- und
Abzugspapier
in verschiedenen Ausführungen und Grössen*

Gustav Sprey Jr., Bürobedarf, Bahnhofstr. 80 · Tel. 348